

Transkriptionssysteme und UNICODE

Besondere Zeichen in einer standardisierten Welt

CALL FOR PAPERS

Ort: Wien, Wohllebengasse 12-14, SR 1
Zeit: 5. November 2008, voraussichtlich ab ca. 10:00

Organisation: Cultural Diversity Focus Group (CDFG)
Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (I DINAMLEX)

Kontaktperson: Eveline Wandler-Vogt (eveline.wandler-vogt@oeaw.ac.at)

Einladung

Wir laden herzlich ein,
sich an der Gestaltung des Workshops zu beteiligen oder gemeinsam mit uns im Rahmen des
Workshops Fragen zu erörtern und zu diskutieren.

Präsentationsform: Vortrag, Poster
Tagungssprache: Englisch
Einreichfrist: 10. Oktober 2008

Themen:

- Transkriptionssysteme und UNICODE
- Das Transkriptionssystem *Teuthonista*
Verwendung, Bedeutung, Geschichte, Entwicklung... etc.
- Probleme mit Sonderzeichen im digitalen Umfeld
- Präsentation von Lösungsansätzen

Allgemein

Sonderzeichen stellen bei der Digitalisierung oder elektronischen Edition wissenschaftlicher Werke häufig eine Schwierigkeit dar, da jene Zeichen, die für eine wissenschaftlich korrekte Wiedergabe verwendet werden müssten, nicht in herkömmlichen Fonts enthalten sind.

Das I DINAMLEX arbeitet seit einigen Jahren an einer für die internen Projekte, allen voran das *Wörterbuch (WBÖ)* und die *Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)* praktikablen Lösung. Im Jahr 2006 wurde im Rahmen des 5. *Arbeitstreffens deutschsprachiger Akademiewörterbücher* zum Thema *Schnittstellen und Konkordanzen* auch ein Workshop *Sonderzeichen: Grenze der Vernetzung?* abgehalten. Als Ergebnis dieses Workshops wurde eine webbasierte Initiative, die nach ihrem Ausgangsort benannte *WienInitiative*, ins Leben gerufen, deren Ziele wie folgt sind:

1. Zusammenführen verschiedener Institutionen, die sich den Fragen und Problemen der digitalen Wiedergabe von Sonderzeichen stellen möchten.
2. Zusammenstellen und Einbringen einer Collection von in UNICODE unberücksichtigten Zeichen.
3. Zusammenstellen einer Collection von in UNICODE berücksichtigten Zeichen, die für viele (sprachwissenschaftliche) Projekte relevant sind und daher für Schriftenerzeuger von Bedeutung sein könn(t)en/sollten.

In den vergangenen Jahren wurden diese Listen seitens des I DINAMLEX im Bezug auf das Wörterbuchprojekt vervollständigt. Im Rahmen des Projekts *dbo@ema* wurde die Liste bei der Entwicklung der Schrift *dinamlex* berücksichtigt und in 2 Formaten und 4 Schriftschnitten umgesetzt.

Nach nunmehr 2 Jahren soll Résumé gezogen und in Konsequenz das konkrete weitere Verfahren eingeleitet werden. Vor allem wird noch einmal – nun auf breiterer Basis und mit Verweis auf die erzielten und erzielbaren Ergebnisse – für die konkrete und aktive Beteiligung an der Initiative geworben.

Ziele des Workshops:

- Zusammenführen unterschiedlicher Lösungsansätze beim Umgang mit dem Transkriptionssystem *Teuthonista* im digitalen Umfeld
- Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe zum Transkriptionssystem *Teuthonista* zum Einbringen der Zeichen in UNICODE
- Zusammenführen europäischer Initiativen im Hinblick auf die Transkription linguistischer Texte in anderen Transkriptionssystemen als *Teuthonista*
- Information und Bewusstseinsbildung über die Problematik der Sonderzeichen im digitalen Umfeld

- Information über das Zusammenstellen einer konkreten, projektspezifischen (Wunsch-)Liste von Sonderzeichen, die an das UNICODE-Konsortium weitergegeben werden soll
- Entwicklung von projektübergreifenden Lösungsstrategien
- Konkretisierung der Arbeitsgruppe für Sonderzeichen: *WienInitiative*
Umsetzen eines gemeinsam definierten Projekts: z.B. Weiterentwicklung eines entsprechenden Font mit möglichst vielen Zeichen auf UNICODE-Basis: Beispiel *dinamlex*.
- Diskussion von Lösungsansätzen im Hinblick auf mögliche finanzielle Unterstützung

Vorbereitung der Workshopteilnehmer(innen):

- (digitale) Liste mit Sonderzeichen, im Sinne von besonderen Zeichen, die für digitale Umsetzung problematisch erscheinen bzw. die für die Publikation des/der jeweils edierten Werke/s von Relevanz sind.
Vorab erforderlich: Prüfung, ob die Zeichen in UNICODE definiert sind oder nicht.
günstigstenfalls:
Übertragung der jeweiligen Zeichen in die Listen (New Characters, Defined Characters for font manufacturers) im Rahmen der *WienInitiative* (hier sind auch entsprechende Formate - Name, Beschreibung, Anmerkungen, Link zu eingescannter Seite, Kontaktperson - vorgegeben, die für das erfolgreiche Einbringen der Zeichen als UNICODE-Zeichen notwendig sind).
- Ausloten der (zeitlichen, personellen, finanziellen) Ressourcen im Rahmen des eigenen Projekts, die für diese Initiative bereitgestellt werden muss(t)en.
- Ausloten möglicher finanzieller Unterstützungen (Drittmittel, Sonderfinanzierungen).

Links:

- **CDFG:** <http://www.cdfg.org/index.html>
- **I DINAMLEX:** <http://www.oeaw.ac.at/dinamlex>
- **WS Sonderzeichen:** <http://www.oeaw.ac.at/dinamlex/Tagung2006.html>
- **WienInitiative:** <http://wiki.cdfg.org/WienInitiative>
- **Font *dinamlex*:** <http://www.wboe.at/de/font.aspx>
- **dbo@ema:** <http://www.wboe.at>